

# Ev. Gemeindebrief

Born – Jerchel – Klüden – Letzlingen – Polvitz –  
Potzehne – Roxförde – Sachau – Solpke –  
Wannefeld – Wernitz

---

Ausgabe: September 2024 – November 2024

---



Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind,  
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern  
sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

(Klagelieder 3,22-23, Monatsspruch für Oktober 2024)

## **„Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf...“**

Die Worte des Kanons kamen mir in den Sinn, als ich an einem Sommerabend auf der Fahrt nach Roxförde das Farben- und Lichtspiel am abendlichen Himmel sah. Bei genauerer Betrachtung sieht man Licht aus den Wolken genau auf unsere Kirche fallen, was für ein schöne Symbolik: Von Gott kommt Licht auf unsere Kirche und damit verbunden auch auf die Menschen, die ihr verbunden sind. Der Monatsspruch für den Oktober bringt es zum Ausdruck: „Die Güte des Herrn ist es, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende...“ Diese Worte dürfen wir uns immer mal wieder in Krisenmomenten vor Augen führen: Gott meint es gut mit uns, aber: Hören wir noch seine Worte? Ist eine Sehnsucht in uns nach dieser wichtigen Botschaft und die Bereitschaft, sie gemeinsam mit anderen zu hören und sich darüber auszutauschen? Der Gottesdienst könnte dafür ein guter Ort der Begegnung sein und nach dem Gottesdienst wäre ein Gespräch an der Kirchentür doch auch eine Möglichkeit, voneinander zu hören und sich verbunden zu sein.

Wie gut, wenn wir wie auf dem Bild Gottes Wort als Licht auf unserem Wege annehmen können. Auf dem Bild tun sich aber auch dunkle Wolken auf, wir kennen unsere Sorgen und Befürchtungen, und hoffentlich ist das Licht und damit die helle Seite im Leben, also Gottes Güte, stärker als alle Befürchtungen und Probleme.

Mich beeindruckt die Weite des Himmels und seine funkelnden Sterne und die schnell dahinhuschenden Sternschnuppen. An besonderen Nächten, wie am Montag, den 12. August konnten wir den Nachthimmel in seiner Transparenz gefühlt zum Greifen nahe erleben. Dann fühle ich mich als Mensch eingebunden in eine Weite, die in mir Dankbarkeit auslöst für die Eindrücke aus der Natur und dass ich sie mit Gott als Schöpfer und Erhalter der Welt in Verbindung bringen kann und er mir quasi zuruft: Nimm die Zeichen der Zeit ernst, gönn' dir Zeit zum Erleben der Ruhe des Abends und der Nacht, fühle, wo du selber stehst, was dich beschäftigt, was dich dankbar macht oder traurig, für wen du gute Gedanken hast oder für wen du beten möchtest...

In diesem Sinne wünsche ich uns ruhige Stunden im Spätsommer und Herbst des Jahres und gute Gedanken und das Wissen, dass Gottes Güte da ist und wie eine unerschöpfliche Quelle unser Leben speist.

Herzlichst, Ihr Pfarrer Gerd Hinke.

# Gottesdienste, Termine, Veranstaltungen - Pfarrbereich Letzlingen-Solpke

## September 2024

1. Sept. Gottesdienst: 09.00 Uhr Wernitz; 10.15 Uhr Solpke;  
**17.00 Uhr Schlosskirche: Konzert für Kornett und  
Streichquintett: „Musik: Du Sprache, wo Sprachen enden  
- die Welt braucht andere Töne“  
u.a. mit Joachim Schäfer**  
*(Karten zu 15,00 € an der Tageskasse)*
3. Sept. 09.00 Uhr Erzählkaffee Solpke im ehemaligen Jugendclub in  
Solpke
4. Sept. Mütterkreis
6. Sept. Konfirmanden Klasse 6 und 7: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Gemeindehaus Letzlingen
7. Sept. 10.00 Uhr: Taufgottesdienst Kirche Roxförde
8. Sept. Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum: 14.00 Uhr Schloß-  
kirche
20. Sept. Konfirmanden Klasse 8: 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr Gemeinde-  
haus
22. Sept. Gottesdienst: 09.00 Uhr Jerchel; 10.15 Uhr Roxförde
29. Sept. Besuchsgottesdienst: 10.15 Uhr Kirche Sachau

## Oktober 2024

1. Okt. 09.00 Uhr Erzählkaffee Solpke im ehemaligen Jugendclub in  
Solpke
6. Okt. Gottesdienst zum Erntedankfest: 10.15 Uhr Kirche Roxförde;  
14.00 Uhr Kirche Wernitz mit Kaffeetrinken
8. Okt. 15.00 Uhr Frauenkreis Letzlingen
12. Okt. Frauenfrühstück Mütterkreis
13. Okt. Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation: 14.00 Uhr Schloß-  
kirche Letzlingen
27. Okt. Gottesdienst: 09.00 Uhr Jerchel; 10.15 Uhr Roxförde, jeweils  
mit Frau Träbert
31. Okt. (Reformationstag) regionaler Gottesdienst: 17.00 Uhr Kirche  
Staats

## November 2024

3. Nov. 09.00 Uhr Erzählkaffee Solpke im ehemaligen Jugendclub in Solpke;  
Gottesdienst: 14.00 Uhr Schloßkirche: Hubertusgottesdienst
6. Nov. Mütterkreis
10. Nov. Gottesdienst: 09.00 Uhr Wernitz; 10.15 Uhr Roxförde
15. Nov. 16.00 Uhr Martinsandacht Schloßkirche; 18.00 Uhr Martinsandacht Solpke
20. Nov. (Buß- und Betttag) Gottesdienst mit Abkündigung der Verstorbenen des Kirchenjahres: 17.00 Uhr Kirche Solpke; 19.30 Uhr Schloßkirche Letzlingen
24. Nov. (Ewigkeitssonntag): Andachten auf den Friedhöfen: 10.30 Uhr Born; 13.00 Uhr Wernitz; 14.00 Uhr Letzlingen; 14.30 Uhr Wannefeld; 15.00 Uhr Roxförde; 15.30 Uhr Klüden

### Ausblick:

7. Dez. (2.Advent): 10.15 Uhr Gemeindehaus: Familiengottesdienst mit Diakon Hoenke
11. Dez. Adventskonzert in Sachau

Urlaub Pfr. Hinke 9. bis 15. September und 21. bis 29. Oktober,  
Vertretung: Pfarrer Krüger, Gardelegen, Tel. 03907-3548

## Freud' und Leid in unserer Gemeinde

### Taufe



- |            |  |
|------------|--|
| 29.06.2024 | Kord und Ruben Lüdecke aus Sachau in der Kirche Sachau |
| 06.07.2024 | Theodor Genz aus Letzlingen in der Schloßkirche        |

### Trauung



- |            |   |
|------------|---|
| 06.07.2024 | Christian und Luise Genz, geb. Beckmann in der Schloßkirche |
|------------|---|

### Verstorbene



- |            |  |
|------------|--|
| 27.06.2024 | Elisabeth Isensee aus Sachau, zuletzt in Gardelegen, mit 88 Jahren |
| 30.07.2024 | Birgit Thielebein aus Solpke mit 65 Jahren                         |
| 09.08.2024 | Lisbeth Helmuth, geb. Heine aus Potzehne mit 89 Jahren             |

Unser Mitgefühl gilt den Trauernden. Mögen sie Menschen an ihrer Seite haben, die sie begleiten und sie auch in diesen schwierigen Zeiten unterstützen.

Überläuten bei Abwesenheit des Pfarrers in Letzlingen: unter Tel. 039088/80748





## Gemeindefest und regionaler Radfahrgottesdienst am 18. August 2024 in Potzehne

Du hast uns, HERR, gerufen und viele Gemeindemitglieder von Letzlingen, Wannefeld, Klüden über Roxförde bis Jerchel, Sachau, Solpke und Wernitz sind dieser Aufforderung gefolgt und haben sich zum gemeinsamen Gottesdienst in Potzehne versammelt.

Die Potzehner hatten hinter der Kirche ein großes Zelt mit Tischen und Bänken und zusätzlich Stühle im Halbkreis aufgestellt.

Die kleine Potzehner Kirche hätte die vielen Gottesdienstbesucher nicht aufnehmen können.

Folgende Zeilen zogen sich wie ein roter Faden durch die Predigt.

"Komm, bau ein Haus, das uns beschützt, pflanz einen Baum, der Schatten wirft und beschreibe den Himmel, der uns blüht!"

Es wurden gemeinsam einige Lieder gesungen, unter anderem das Kindermutmachlied für die Erstklässler.

Wenn einer sagt: "Ich brauch dich, du, ich schaff es nicht allein", dann kribbelt es in meinem Bauch, ich fühl mich nicht mehr klein.

Gott sagt zu dir: "Ich hab dich lieb und wär so gern dein Freund.

Und das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint."

Mehrere Erwachsene und Kinder spannten ein großes, buntes rundes Tuch auf.



Darauf durften sich einige Kinder nacheinander legen.

Dann wurde das Tuch aufgehoben und angespannt und die Kinder

konnten zum Himmel schauen und darauf schweben. Das fanden nicht nur die entsprechenden Kinder toll.

Nach dem Gottesdienst gab es für alle Kaffee und Kuchen und später auch Bratwürste und Bier für die Erwachsenen.

Gemeinsam wurden einige Volkslieder gesungen.

Es wurde sich untereinander ausgetauscht und viel erzählt.

Alle hatten wieder einen sehr schönen Nachmittag in Potzehne.

Wir danken dir, Gott, für alles, was du uns schenkst - jeden Tag neu.

*(Worte nach Psalm 104)*

*Christina Kühnemann*



## Goldene und Diamantene Konfirmation in der Jercheler Kirche

Fünfzehn Jubiläums-Konfirmanden erhielten am 23. Juni 2024 in der Jercheler Kirche von Pfarrer Hinke den Segen. Anschließend ging es in die Gaststätte. Dort wurde sich angeregt unterhalten und bei Kaffee und Kuchen an frühere Zeiten erinnert.



## Rückblick zur Jubelkonfirmation

Auf der letzten Seite sehen Sie ein Konfirmationsbild aus dem Jahre 1974. Damals konfirmierte Pastor Dell in Letzlingen die abgebildeten Konfirmanden aus den Gemeinden Klüden, Roxförde, Wannefeld, Born und Letzlingen. Den Unterricht hatten die Kinder damals noch an getrennten Orten. Da die Kirche in Roxförde infolge eines Sturms nicht mehr zu nutzen war, wurden alle Kinder an einem Tag in Letzlingen konfirmiert. Die Jubelkonfirmanden aus Letzlingen begehen ihr Jubiläum erst im September und können deshalb in diesem Gemeindebrief noch nicht gezeigt werden.

## **Unsere Regionalbischöfin zum Evangelischen Gesangbuch im Interview: Vertonter Beitrag zur Demokratiebildung (von Friederike F. Spengler)**

In diesem Jahr feiert das Gesangbuch 500. Jubiläum – und viele Kirchengemeinden feiern mit. Das EG, wie es oft abgekürzt wird, sei mehr als eine bloße Liedsammlung, sagt Friederike F. Spengler. Was sie persönlich mit dem Gesangbuch verbindet, erklärt die Regionalbischöfin im Gespräch mit Beatrix Heinrichs.

*Im G+H-Interview haben Sie einmal verraten, dass Sie rote Ampeln für Gebetsanliegen nutzen. Wo singen Sie am liebsten?*

Friederike F. Spengler: Am allerliebsten in Kirchen, die laden geradezu dazu ein. Je „gotischer“, desto mehr muss ich an mich halten, nicht gleich loszusingen. Etwas geordneter, dafür konzertanter singen wir im Frauenkammerchor „VocaLisa“ in Weimar. Ich genieße jede Probe, an der ich teilnehmen kann.

*Mit welchem Lied verbinden Sie eine besondere Geschichte?*

Herbst 1989 in Jena. Ich hatte mit anderen gemeinsam die „Fürbittandachten für die zu Unrecht Inhaftierten in der DDR“ eingerichtet. Einmal waren die hinteren Reihen der Stadtkirche schon von Männern besetzt. Klar erkennbar: Stasi. Ich brachte Kirchenmusiker Eike Reuter den Ablauf der Andacht auf die Orgelempore. Er schaute mit mir über die Brüstung und nickte. Am Ende der Andacht setzte die Orgel spontan zu „Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unserer Zeit“ (EG 263) ein. Ab der zweiten Strophe standen wir beim Singen. Das war mehr als ein Choral: Es waren Hoffnungs-Worte, Zuspruchs-Töne, Kraft-Takte. Das Lied sitzt mir seit damals direkt unter der Haut.

*Singen ist Gemeinschaft. Auch das neue Gesangbuch ist ein Gemeinschaftsprojekt. Eine Kommission aus Landeskirchen und musikalischen Verbänden arbeitet gemeinsam daran. Ist es auch ein Beteiligungsformat?*

Ich nehme die Arbeit am neuen Gesangbuch genau so wahr. Und es ist auch ein Aushandlungsprozess. Wir haben viel mehr Lieder, als Platz ist in einem EG. Da wird diskutiert und werden Mehrheiten gebildet, und man wird miteinander zu Kompromissen finden müssen. Was für ein Beitrag zur Demokratiebildung!

*Auszug aus einem Interview in der Zeitung „Glaube+Heimat“*

## Letzlinger Mütterkreis und Judentum

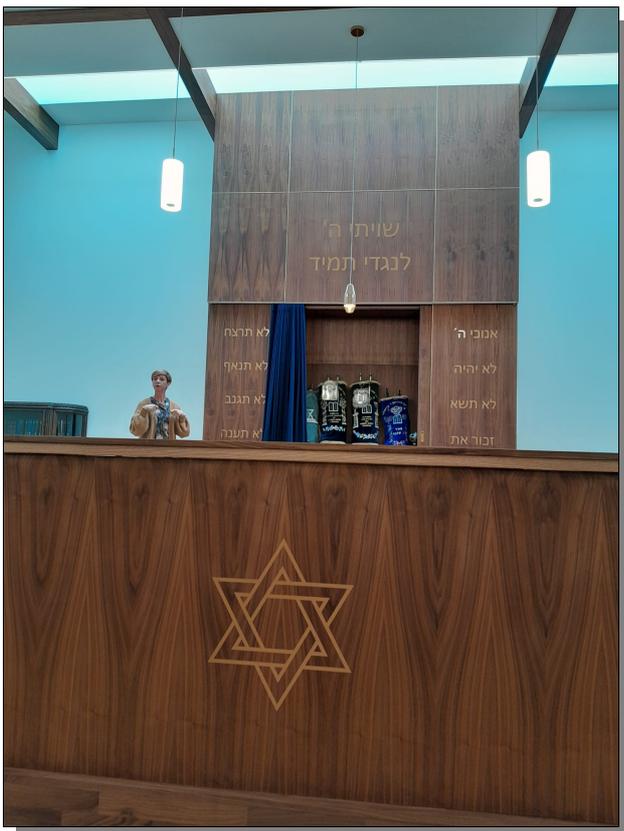
Unser Letzlinger Mütterkreis wurde im März 1968 von unserer Katechetin Elisabeth Gregor gegründet. Sie wollte die jungen Mütter und Frauen in christlicher Gemeinschaft begleiten. Frau Gregor leitete den Mütterkreis bis 1996. Danach half unser Pfarrer Gerd Hinke aus. Ab 2014 übernahm ich den Mütterkreis mit viel Freude.

Wir sind zur Zeit 29 Frauen und treffen uns 1x im Monat. Christliche Themen, die Bibel und verschiedene Religionen stehen auf der Tagesordnung. Nachdem wir Buddhismus, Hinduismus und Christentum behandelt hatten, kam mir die Idee mit dem Judentum. Was wussten wir vom Judentum - nicht viel.

Wir luden das Ehepaar Reuschel aus Gardelegen zu uns ein. Sie befassen sich schon seit vielen Jahren mit dem Judentum. Es war eine gelungene Veranstaltung. Beide brachten uns viele Sitten, Bräuche und Traditionen näher. Wir sangen sogar jüdische Lieder. Es war eine gute Einstimmung auf unseren anstehende Besuch am 30. Mai 2024 in der neuen Magdeburger Synagoge. Die neue Synagoge in Magdeburg wurde im Dezember 2023 eingeweiht und wird auch als Haus des Gebets bezeichnet.

Wir finden es sehr wichtig, gerade in der heutigen Zeit, mehr über das jüdische Leben in Deutschland zu erfahren. Wir bekamen eine zweistündige Führung. Die junge Frau aus der Gemeinde brachte uns viele Gebräuche und Feiertage der Juden näher. Es war für uns alle eine große Bereicherung.

*Renate Genz*



## Konzert für Gesang, Blockflöte und Violoncello

Am Sonntag, den 28. Juli duften zahlreiche Besucher in der Letzlinger Schloßkirche ein Konzert unter der Bezeichnung „Viaggio in Paradiso“ mit besonderer Besetzung erleben: Zu Gast waren die Konzertsängerin Kerstin Auerbach, die Konzertblockflötistin Annekathrin Weiß und der Konzertcellist Martin Hess. Zu Gehör kamen Werke des Barock von bekannten Autoren wie Georg Friedrich Händel und Georg Philipp Telemann und natürlich auch von Johann Sebastian Bach. Zur großen Freude aller Konzertbesucher musizierten die Künstler im Altarraum, so dass ihr Wirken gut zu hören und zu sehen war. Abwechslungsreich war auch die Gestaltung des Programms mit solistischen Abschnitten, gemeinsamem Musizieren und dem Rezitieren von kurzen Texten und Bibelworten.

Für das nächste Jahr sind wir schon auf der Suche nach einem neuen Termin, die Musiker würden gerne wieder nach Letzlingen kommen und wir dürfen uns auf ein neues Programm freuen.

*Gerd Hinke*



## Toll, so viele Kinder in der Kirche...

Ja, das gibt es nur einmal im Jahr, wenn zum Schulanfangsgottesdienst alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Betreuerinnen zur Kirche kommen. Am Mittwoch, den 21. August konnten Diakon Hoenke und Pastor Hinke die ca. 130 Schülerinnen und Schüler in der Kirche begrüßen und mit ihnen einige Eltern und Großeltern. Inhaltlich ging es um die Einstimmung auf die neue Situation für die Schüler der beiden neuen 1. Klassen in Letzlingen, die Handpuppe Philippus war dazu ein kritischer und neugieriger Begleiter. Das gemeinsame Singen verbreitete eine fröhliche Stimmung und schließlich konnten sich die Erstklässler mit Namen vorstellen und bekamen ein Geschenk der Kirchengemeinde für ihre Schulzeit. Zum Schluss gab es für jeden noch eine Kleinigkeit zum Naschen, so dass die Kinder und Lehrer mit guter Laune ihren Heimweg zur Schule antreten konnten. Wir sehen uns hoffentlich nächstes Jahr wieder und natürlich bald zur Christenlehre, die ab dem 2. September immer montags in der Zeit von 13.45 Uhr bis 14.00 Uhr für Klasse 1 und 2 stattfindet und in der Zeit von 14.10 Uhr bis 14.55 Uhr für Klasse 3 und 4 im Gemeindehaus in Letzlingen.

Der nächste Familiengottesdienst mit der Kifa und Diakon Hoenke ist übrigens am 2. Advent, dem 8. Dezember um 10.15 Uhr im Gemeindehaus in Letzlingen.

Bleibt behütet, herzlich grüßt Pastor Gerd Hinke.



## Rückblick – Gemeindefest in Potzehne



Zum Abschluß haben fleißige Helfer gegrillt. Allen Helfern und Beteiligten vielen Dank für das gelungene Gemeindefest für Jung und Alt.



## Konfirmation 1974 und ...



... 2024



Herausgeber:  
Redaktionsteam:

Kirchspiel Letzlingen - Roxförde ■ Pfarramt: Tel. 039088/245  
Gerd Hinke, Letzlingen ■ Renate Genz, Letzlingen ■  
Christina Kühnemann, Klüden ■ Gesine Berth, Roxförde ■  
Horst Schulze, Roxförde ■ Ines Kampe, Jerchel ■ Gabriele  
Meinecke, Solpke ■ Margrit Jakel, Wernitz ■  
Ingrid und Hans-Peter Baule, Wannefeld

Impressum